



Saatgut

SORTENBESCHREIBUNG HERBSTAUSSAAT 2017



1. WEIZEN

Tobias (E) (KWS-Lochow): österreichischer Premiumweizen, Weiterentwicklung der Probstdorfer Saatzeit (Capo, Astardo, Pireneo) mit gutem Unkrautunterdrückungsvermögen (langstrohig), sehr guter Gelbrost-Einstufung und sehr guter Qualitäts-Bewertung (Rohprotein-Note 9) bei knapp durchschnittlichen Erträgen

Capo (E) (Probst. Saatzeit/ISZ): älterer, langstrohiger, begrannter und rel. blattgesunder Qualitätsweizen (incl. Gelbrost) mit früher Abreife. Gute Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung; Für alle Standorte geeignet, besonders gut unter trockeneren Verhältnissen (Rohprotein-Note 8)

Butaro (E) (Saatzeit Dottenfelderhof): erste zugelassene Weizensorte mit Steinbrand-Resistenz bei knapp durchschnittlichen Erträgen und guten Kleberwerten, Fallzahl-Schwäche bei der Ernte beachten (Rohprotein-Note 9), eine der derzeit besten Qualitäts-sorten gegen Gelbrost

Wiwa (Saatzeit Kunz): Schweizer Sorte aus Öko-Züchtung mit sehr guten und rel. sicheren Qualitäten und knapp durchschnittlichen Erträgen (CH: Qualitätsklasse „TOP“), etwas anfällig gegen nichtparasitäre Blattflecken, gut gegen Gelbrost

Astardo (E) (Saatzeit Donau/ISZ): österreichischer Grannenweizen mit Öko – Wertprüfung aus der Capo-Linie mit Schwerpunkt stärker Richtung Ertrag, etwas standfester und später reif im Vergleich zu Capo, Fallzahl-Schwäche bei der Ernte beachten (Rohprotein-Note 9). Vorsicht: anfällig gegen Gelbrost

Xerxes (E) (DSV): langer, gut standfester Einzelährentyp mit ausgeglichener Gesundheit, knapp mittlere Anfälligkeit gegen Gelbrost, trocken tolerant (Rohprotein-Note 7–8)

Florian (E) (Nordsaat): mittellange, winterharte und trocken tolerante Qualitäts-Sorte, mittlere Gelbrost-Anfälligkeit (Rohprotein-Note 8)

KWS Milaneco (E) (KWS-Lochow): sehr lange, trotzdem gut standfeste und recht blattgesunde Sorte (incl. Gelbrost!) (Rohprotein-Note 8)

Graziario (B) (Landbauschule Dottenfelderhof e.V.): Öko-Züchtung (mit Öko-Wertprüfung), längster zugelassener Weizen der BSA-Liste (Lagerneigung beachten), lässt trotz „B“-Einstufung (wegen Fallzahl) sehr gute Kleberwerte erwarten, Fallzahl-Schwäche bei der Ernte beachten (Rohprotein-Note 9); neben sehr guter Steinbrand-Resistenz auch gute Resistenzen gegen Zwergsteinbrand und Flugbrand

KWS Montana (E) (KWS-Lochow): kürzerer E-Weizen mit sehr guter Gelbrostbonitur und hoher Fallzahlstabilität (Rohprotein-Note 7)

Adesso (E) (Intersaatzeit): langstrohiger Qualitätsweizen (mit Öko-Wertprüfung) mit mittlerer Standfestigkeit, Nachfolgesorte für Astardo und Pireneo bei etwas besserer Gelbrost Resistenz (Rohprotein-Note 9)

NEU (bzw. wieder im Angebot): Axioma (E) (Secobra/BayWa): Sehr gesunde Sorte (Blatt und Ähre, incl. Gelbrost!), standfest

mit guten Qualitätsperspektiven.

NEU: Molinera (Top) (DSP): Kurzstrohige, sehr standfeste Sorte mit sehr guten Backeigenschaften und sehr geringer Anfälligkeit bei Septoria.

NEU Senaturo (IG Pflanzzeit): Langstrohige Sorte mit hoher Bestandesdichte und sehr guten Resistenzeigenschaften, ertragsstark und ertragsstabil.

NEU: Lorenzo (Top) (DSP): Kurzstrohige, sehr standfeste Sorte mit überdurchschnittlichen Erträgen und sehr guten Proteingehalten, gute Braunrostresistenz.

NEU: Royal (Top) (Saatzeit Kunz): Etwas längere Backweizensorte mit überdurchschnittlichen Erträgen.

Sonett (E) (Syngenta): extensiver Sommerweizen (Ertrags-Bewertung in Intensitätsstufe 1 besser als in 2) mit Wechselweizen-Eignung, mittellang, standfest (Rohprotein-Note 9)



Dino (A) (Secobra): ausgeglichen gesunder (incl. Gelbrost) **Wechselweizen** mit guter Winterhärte, mittlere Pflanzenlänge, Rohproteinnote 8

Quintus (A) (Saaten-Union): begrante, sehr gesunde Sorte mit bereits bestätigten hohen Erträgen unter Öko-Bedingungen, **Wechselweizeneignung**, Rohproteinnote 7

1.1 Sorten für Futter- und Brauzwecke

Elixer (C) (W. von Borries von Eckendorf): mittellanger Massenweizen mit sehr hohem Ertragspotenzial, gut gegen Gelbrost

Julius (B) (KWS-Lochow): sehr blattgesunder (incl. Gelbrost!), mittellanger und gut standfester Weizen mit hoher Winterhärte und Ertragsleistung

Akratos (A) (Saatzucht Strube): ertragreiche, langstrohige Low-Input-Sorte aus bestens bewährter „Familie“, insgesamt gesund in Blatt und Ähre, allerdings relativ anfällig gegen Gelbrost; ausgeglichen und stabil

Hermann (C) (Limagrain): sehr gesunder und ertragsstarker Futterweizen mit guter Standfestigkeit und besonderer Braueignung, mittlere Gelbrostanfälligkeit

Dino (A) (Secobra/BayWa): mittellanger Sommerweizen mit **Wechselweizen-Eignung** (gute Winterhärte), interessant für späte Herbst- oder Winteraussaaten; gute Gelbrost-Resistenz, sehr gut gegen Ährenfusarium

KWS Livius: langstrohiger Extensivtyp mit hohem Ertragspotential bei guter Gelbrostresistenz und guter Jugendentwicklung

NEU: KWS Salix B (KWS Lochow): Mittellange, sehr ertragsstarke Futterweizensorte mit guter Gelbrostresistenz, mittlere Winterhärte.

NEU: Porthus B (Saaten-Union): Blattgesunde Sorte mit hohem Ertragspotential und hoher Fallzahlstabilität.

2. ROGGEN

ACHTUNG: **Kategorie 1 – Außer für Forschungszwecke, Feldversuche und Sortenerhaltung darf deshalb kein konventionelles Saatgut mehr verwendet werden. Ausnahmegenehmigungen sind nicht mehr möglich.**

Bei der Auswahl der Roggensorte(n) ist dringend zu beachten: die Züchtung auf Auswuchsfestigkeit hat inzwischen ein Maß erreicht, das für Verarbeiter mit Sauerteigführung z.T. hochproblematisch ist. Die damit unter normalen Erntebedingungen erzielten Fallzahlen bedeuten sehr enzymschwache Roggenmehle, die für eine natürliche Sauerteigführung ungeeignet sind. Hier besteht – insbesondere in Bayern – eine starke Nachfrage nach Roggenpartien mit gemäßigten Fallzahlen/ Amylogrammwerten. Daher ist die Marktgesellschaft dringend am Anbau weniger fallzahlstarker Roggensorten interessiert.

2.1 Populationsorten

Besonders gute Eignung für Verarbeiter mit gemäßigten Fallzahlen als Qualitätsziel:

Dukato (Hybro Saatzeit): gesunde, längere und gut standfeste Extensivsorte

Elego (Saatzeit Edelhof): rel. neue, moderne österreichische Populationsorte (Zulassungsjahr '09) mit ansprechendem Ertragsniveau und ausgeglichenen agronomischen Eigenschaften

Noch geeignet für Verarbeiter mit gemäßigten Fallzahlen als Qualitätsziel:

Conduct (KWS-Lochow): recht gesunde und sehr ausgeglichene Sorte ohne „Macken“, mit mittlerer Auswuchsfestigkeit

NEU: Inspector (Saaten-Union): Sehr standfeste Sorte mit überdurchschnittlichen Erträgen im Bereich Populationsroggen, geringe Anfälligkeit für Mutterkorn.

NEU: Opal (Danko Saatzeit): Populationsroggen mit mittlerer Pflanzenlänge, gutem Ertragspotential und mittlerer Fallzahleinstufung.

NEU: Rubin (Danko Saatzeit): Langstrohiger Populationsroggen mit gutem Ertrag und mittlerer Fallzahl.

NEU: Likoro (Saatzeit Darzau): Hellkornroggensorte aus Ökozüchtung, langstrohige Sorte mit knappem Ertrag, vor allem für schwächere Standorte geeignet.

2.2 Hybridsorten

Noch geeignet für Verarbeiter mit gemäßigten Fallzahlen als Qualitätsziel:

KWS Bono (KWS-Lochow): gesunde, rel.kurze, ertragsstarke Sorte mit mittlerer Auswuchsfestigkeit und geringem Mutterkornbefall

Nicht geeignet für Verarbeiter mit gemäßigten Fallzahlen als Qualitätsziel

Palazzo (KWS-Lochow): Hybridsorte mit deutlich stärkerer Pollenbildung und damit stark verringertem Mutterkornbefall bei sehr hohem Ertragspotential; sehr hohe Auswuchsfestigkeit = hohes Fallzahl-Niveau

SU Performer (Hybro Saatzeit): sehr ertragsstarke Neuzüchtung mit hoher Auswuchsfestigkeit = hohes Fallzahl-Niveau

ACHTUNG: Zur besseren Bestäubung und damit zur Verringerung der Mutterkorngefahr wird dringend empfohlen, der Hybridsorte SU Performer ca. 10 -20 Prozent Saatgut von Populationsorten beizumischen – dies ist nicht erforderlich bei den Sorten Palazzo und KWS Bono. *Das Öko-Hybridsaatgut enthält keine Beimischung mit Populationsroggen! Bitte ggf. selbst vornehmen!*

3. DINKEL

Oberkulmer Rotkorn (Saatzucht Dr. Späth): der „klassische“ Dinkel, insbesondere für die Direktvermarktung (beste Kornqualität, hohes TKG). Lageranfälligkeit beachten! Mittel anfällig gegenüber Gelbrost

Ebner's Rotkorn (Saatzucht Ebnerhof): klassischer, reiner Dinkel aus Österreich, langstrohig bei rel. guter Standfestigkeit, sehr gute Qualitätseigenschaften (Kleber, TKG), rel. anfällig gegen Gelbrost

Zollernspelz (Süd- Westdt. Saat-zucht): standfester, ertragsstarker und rel. kurzer Dinkel, der gemäß Genomanalyse dem „klassischen“ Dinkeltyp zuzurechnen ist, relativ gut bzgl. Gelbrost

Franckenkorn (Pflanzenzucht Oberlimpurg): ältere Sorte mit gutem Ertrag und guter Standfestigkeit, der eine Weizeneinkreuzung zugrunde liegt (ggf. Einschränkung in der Verwertung beachten), relativ gut gegen Gelbrost

Comburger (Pflanzenzucht Oberlimpurg): langstrohige, gut standfeste Neuzüchtung mit geringer Anfälligkeit für Gelbrost

4. TRITICALE

Cosinus (KWS-Lochow): langstrohiger und sehr gesunder Ährenotyp bei mittlerer Standfestigkeit

Tulus (Nordsaat): längere, trotzdem gut standfeste Sorte im klassischen Ährenotyp, gesund und ertragsstark, relativ gut gegen Gelbrost

Securo (Saatzucht Streng): sehr blattgesunde, langstrohige Neuzüchtung mit sehr guten Erträgen

Vuka (Weißmann): nicht mehr ganz neue, mittellange, standfeste und recht gesunde Sorte

Massimo (Saatzucht Dr. Hege): sehr gesunde, langstrohige Sorte

Rhenio (KWS-Lochow): knapp mittellange, gut winterharte, recht gesunde Extensiv-Sorte (Ertrags-Bewertung in Intensitätsstufe 1 besser als in 2) mit sehr hohem Ertragspotential

Agostino (SW Seed): bewährte, kürzere, sehr standfeste Sorte; ertragreich und gesund

NEU Lombardo (Syngenta): etwas kürzere Sorte mit gutem Ertragspotential und guter Standfestigkeit

Salto (Danko Saat-zucht): kürzerer, standfester und winterharter Extensiv-Typ (Ertrags-Bewertung in Intensitätsstufe 1 besser als in 2), gesund

5. WINTERGERSTE

Highlight (mz) (DSV): gesunde und wegen hoher Wuchslänge besonders für den Öko-Landbau interessante Wintergerste mit trotzdem guter Standfestigkeit, ausgeprägter Ährenotyp

KWS Keeper (mz) (KWS-Lochow): längere, gut standfeste Sorte mit hohem Ertragspotential, virus-resistent und blattgesund

Semper (mz) (KWS-Lochow): gut mittellanger Extensiv-Typ (Ertrags-Bewertung in Intensitätsstufe 1 besser als in 2), sehr gute Jugendentwicklung

Titus (mz) (Saaten-Union): gut mittellange, winter- und standfeste Sorte im Ährenotyp

NEU (bzw. wieder im Angebot): Lomerit (mz) (KWS Lochow): Bewährte, lang strohige und ausgeglichene Sorte ohne Schwächen.

SU Vireni (zz) (Saat-zucht Ackermann): knapp mittellange, gesunde Neuzüchtung im Extensiv-Typ (Ertrags-Bewertung in Intensitätsstufe 1 besser als in 2)

Sandra (zz) (IG Pflanzenzucht): extensive Sorte mit großer Vermehrungsfläche, knapp mittellang und sehr ertragsstark

6. WINTERHAFER

Fleuron (Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH): ertragreicher Winter-Gelbhafer mit ausreichender Winterhärte (nicht auf humosen Böden und Standorten mit hoher Kahlrost-Gefahr) und guter Standfestigkeit, guter Kornqualität sowie hohem Hektolitergewicht (Aussaat-Zeit ca. Ende Wintergerste)

7. WINTEREMMER

(Spelzweizen – Körner bleiben, wie beim Dinkel, in Hüllspelzen/Vesen)

Ramses (Pflanzenzucht Oberlimpurg): „schwarze“, langstrohige Sorte (Lagergefahr) mit einem Ertragspotential in etwa knapp von Oberkulmer Rotkorn

8. WINTERERBSE

E.F.B. 33 (SIS/ Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG): wüchsige, langstrohige Wintererbse, gut winterhart; buntblühender Blatttyp mit guter Unkrautunterdrückung – standfester Partner erforderlich

Pandora (Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG): wüchsige, langstrohige Wintererbse, relativ gut winterhart; weißblühender Blatttyp mit guter Unkrautunterdrückung – standfester Partner erforderlich

NEU: Specter (Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG): Wüchsige, langstrohige Wintererbse, weißblühender halblattloser Typ, standfester Partner erforderlich.